

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 179
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Zweite Ausgabe.

Wien, am 13. Juni 1935.

Der Kunstbeirat der Stadt Wien.

Heute nachmittag fand im Rathaus unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Richard Schmitz die erste Sitzung des neu berufenen Kunstbeirates der Stadt Wien statt. Dem Kunstbeirat gehören an: in der Sektion "Bildende Kunst" für Malerei akad. Maler Hugo Bouvard, akad. Maler Prof. Hans Frank, Prof. Christian Ludwig Martin und Bundeskulturrat Präsident Prof. Hans Ranzoni, für Bildhauerei Hans Andre, Prof. Wilhelm Frass, Edwin Grienauer und Direktor Prof. Heinrich Zita, für Kunstgewerbe Privatdozent Arch. Dr. Otto Hurm, Direktor Hofrat Prof. Dr. Rudolf Junk und Kommerzialrat Stephan Rath, für Architektur die Architekten Stephan Simony und Prof. Fritz Waage, in der Sektion "Dichtkunst" Schriftsteller Dr. Egmond Colerus-Geldern, Bundeskulturrat Direktor Dr. Rudolf Henz und Bundeskulturrat Dr. Guido Zernatto, in der Sektion "Musik" Musikschriftsteller Dr. Heinrich Kralik, Oberlandesgerichtsrat Dr. Karl Lahr; Hofrat Prof. Franz Schmidt und Hochwürden Regierungsrat Prof. Dr. Andreas Weissenböck und in der Sektion "Theater" Direktor Dr. Hans Nüchtern und der Leiter der Oesterr. Kunststelle Hans Brecka. Den Vorsitz führt der Bürgermeister; er hat mit seiner Vertretung als geschäftsführenden ersten Vorsitzenden den Vizebürgermeister Major a. D. Lahr betraut.

Der Kunstbeirat hat die Stadtverwaltung in allen wichtigen künstlerischen Fragen zu beraten. Seine Tätigkeit ist eine begutachtende. Die Berufung der Mitglieder des Kunstbeirates durch den Bürgermeister erfolgte zunächst für das Jahr 1935; in der Folgezeit ist eine Funktionsperiode von zwei Jahren vorgesehen.

Empfang der Soldaten-Firmlinge im Rathaus.

Heute mittag wurden die in der Votivkirche gefirmten 500 Wiener Soldaten von Bürgermeister Richard Schmitz in der Volkshalle des Rathauses empfangen und bewirtet. An dem Empfang nahmen teil Staatssekretär General Zehner, die Vizebürgermeister Major a. D. Lahr und Dr. Kresse, Magistratsdirektor Dr. Hiesmaseder, Präsidialvorstand Senatsrat Jiresch, Exzellenz Fürstbischof Pawlikowski, die Generalmajore Haselmeyer und Stümpfl und Militärprovikar Prälat Koczy. Bürgermeister Schnitz, Staatssekretär Zehner und Fürstbischof Pawlikowski hielten an die Gäste herzliche, die Bedeutung des Tages würdigende Ansprachen. Die Regimentskapelle des Inf. Reg. 4 (Deutschmeister) besorgte die Tafelmusik.